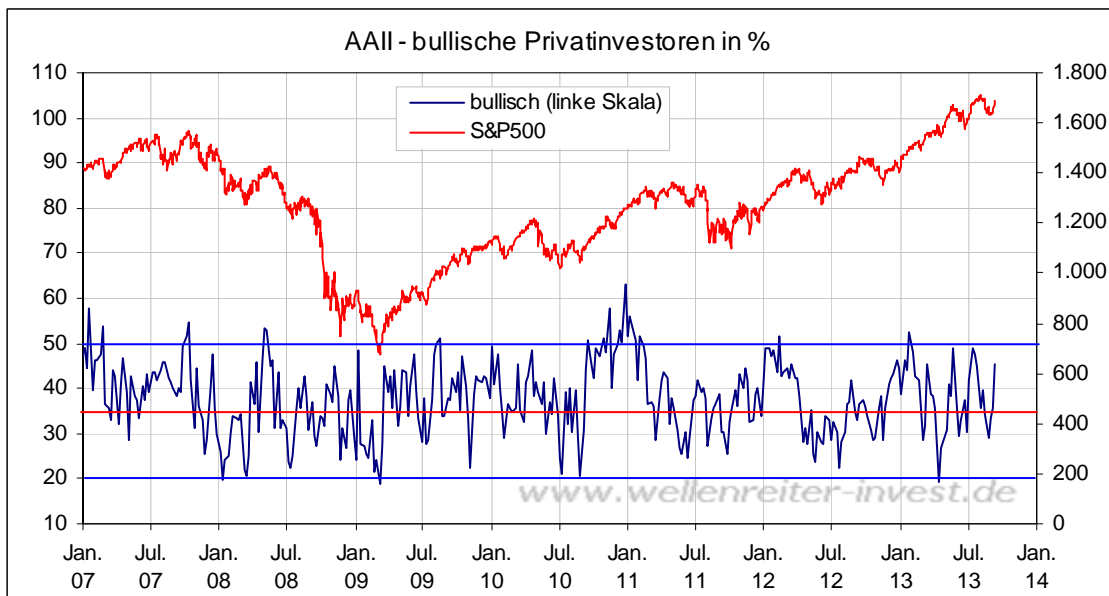


**Donnerstag, den 12. September 2013**

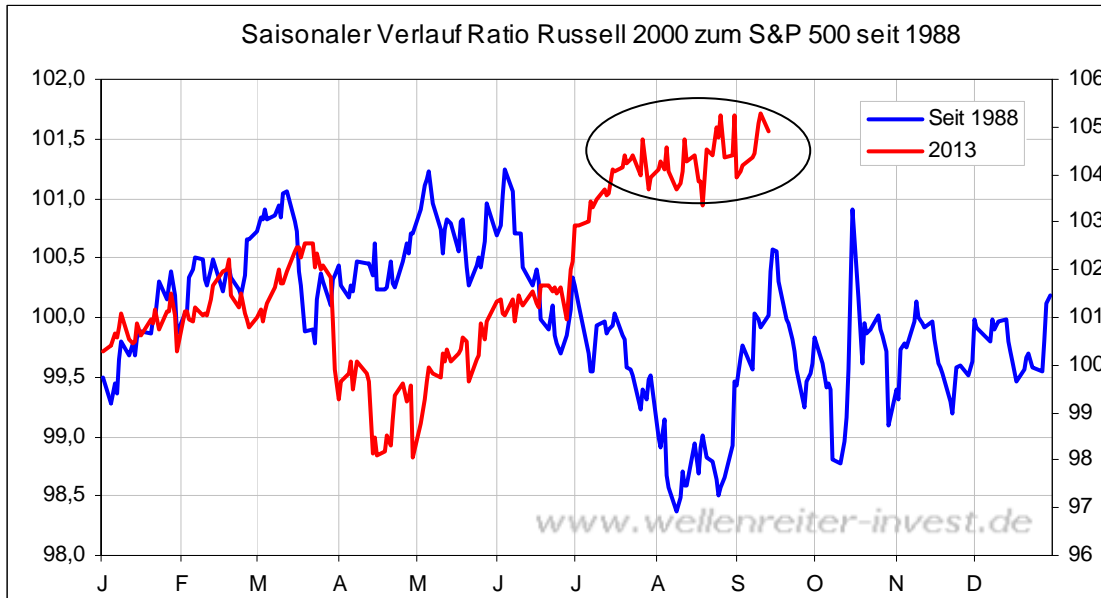
Entsprechend dem Anstieg der Aktienmärkte verbesserte sich die Stimmung der US-Privatanleger. Das Bullenlager verzeichnete ein Zuwachs von 10 Prozentpunkten auf 45,5 Prozent.



Der Zuwachs kam aus dem neutralen (-3,3 Punkte) und bearischen Lager (-6,7 Punkte). Die Marke von 50%, die einen hohen bullischen Sentimentüberschuss repräsentiert, befindet sich in Reichweite. Sollte sich der Sentimentanstieg in der kommenden Woche fortsetzen, aber die Aktienmärkte kein neues Jahreshoch markieren, dann läge eine negative Divergenz vor. Aktuell steht das Sentiment im Einklang mit dem Marktanstieg.

-----

Markthochs wurden selten erzielt, ohne dass uns die Nebenwerte einen vorauslaufenden Fingerzeig gaben. Aktuell bildet der US-Nebenwerte-Index Russell 2000 eine seltsam gezackte Formation gegenüber dem S&P 500 aus (siehe Kreis folgender Chart).



Damit wir nicht falsch verstanden werden: Der Russell 2000 befindet sich weiterhin in einem intakten Aufwärtstrend. Aber es erscheint immerhin möglich, dass sich aus dieser Formation heraus ein Top ausbildet. Gestern endete der Russell 2000 leicht im Minus, während die hochkapitalisierten US-Aktien zulegen konnten.

Der Zuckerpreis hat jetzt die Nackenlinie erreicht. Das Volumen ist hoch.

### Zucker Tageschart



Gelänge der Ausbruch, so wäre die Wahrscheinlichkeit hoch, dass die Bodenbildungsphase vollendet ist.

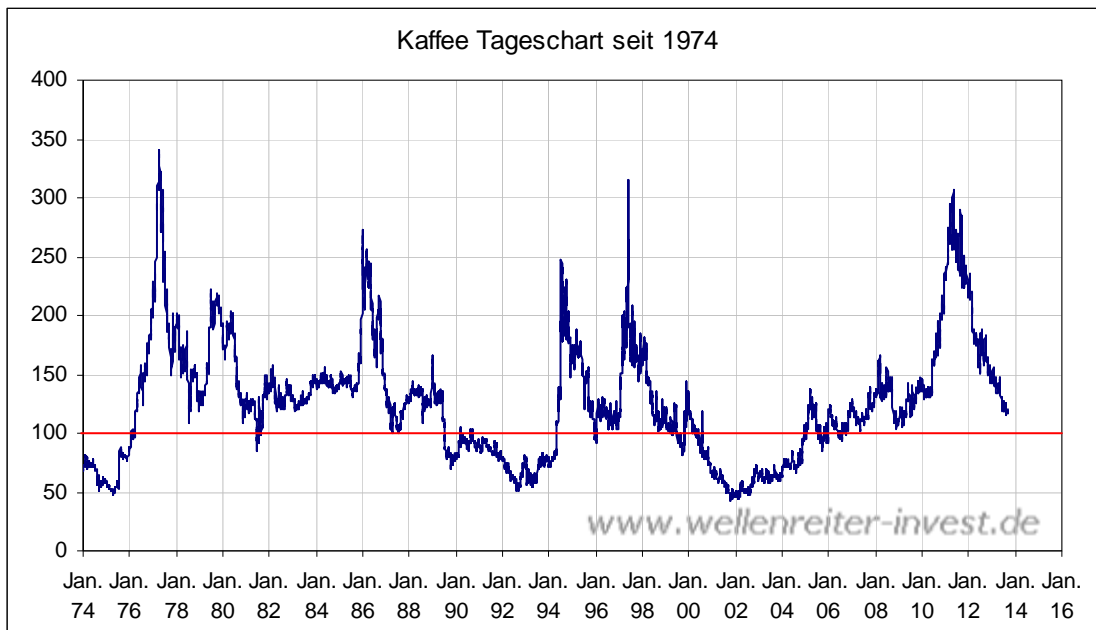
-----

Kaffee sieht diesbezüglich fragiler aus.

### Kaffee Tageschart



Der Langfristchart zeigt, dass der Kaffee future zwischen 50 und 300 US-Cents pro Pfund schwankt.



Die Marke von 100 US-Cents (rote Linie obiger Chart) offeriert häufig Kaufkurse. Das aktuelle Tief befindet sich bei 115 US-Cents. Wer hier agieren will, könnte vorsichtig eine erste kleinere Position erwerben. Dabei sollte er sich darüber im Klaren sein, dass der

Kaffeepreis noch keine Bodenbildung vollzogen hat. Die Reißleine wäre dann bei einem Preis von knapp unter 100 Dollar zu ziehen.

Neulich war eine Gruppierung (Oxfam?) im ortsansässigen Gymnasium, die den Oberstufenschülern die Funktion der bösen Spekulanten als Rohstoffpreistreiber erläuterte. Die Schüler zeigten sich laut Zeitungsbericht sehr beeindruckt. Der Blick auf den obigen Chart genügt, um zu erläutern, dass der Kaffeepreis seit zumindest 40 Jahren nicht gestiegen ist (Inflation noch nicht einmal berücksichtigt). Die Spitzen dürften der verzögerten Reaktion auf Angebot und Nachfrage zu verdanken sein (Schweinezyklus). Steigt der Preis, wird mehr Fläche bewirtschaftet. Dieses mehr an Fläche führt an einem Punkt X zu einem Angebotsüberhang, der die Preise fallen lässt. Die Preise fallen so lange, bis die Knappheit wieder hergestellt ist. Letztendlich ist dieser Zyklus Jahrtausende alt (er galt schon bei den Sumerern oder im alten Ägypten). Man sollte die Oxfam-Leute auf die Schulbank setzen ihnen die Zusammenhänge erläutern, bevor man diese auf die Schüler loslässt.

-----

Alles gut? Der EuroStoxx 50 befindet sich auf einem neuen Jahreshoch.

### EuroStoxx 50 Tageschart



Die Nackenlinie wurde überwunden. Damit geht der EuroStoxx 50 dem DAX voraus, dem noch 35 Punkte an einem neuen Verlaufshoch fehlen. Es kommt jetzt darauf an, inwieweit sich Divergenzen im Markt ausbilden. Mehr dazu weiter hinten.

-----  
Zu den Märkten.

657 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 393 Mio., das Abwärtsvolumen 247 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 61% vom Gesamtvolumen. 175 neue Hochs standen 69 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 15.327 Punkten um 136 Zähler höher (0,9%) als am Vortag. Der S&P 500 endete bei 1.689 Punkten um 5 Zähler höher (0,3%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 3725,01 Punkten um 4 Punkte (-0,1%) tiefer; der Halbleiter-Index fiel um 0,3%.

Der Transport-Index endete bei 6.588 Punkten.

Größte Gewinner: Hausbau, Papier; Größte Verlierer: Airlines, Broker, Banken

Der T-Bond Future endete bei 129,12 Punkten (128,26)

Der US-Dollar Index befindet sich bei 81,44 Punkten (81,89).

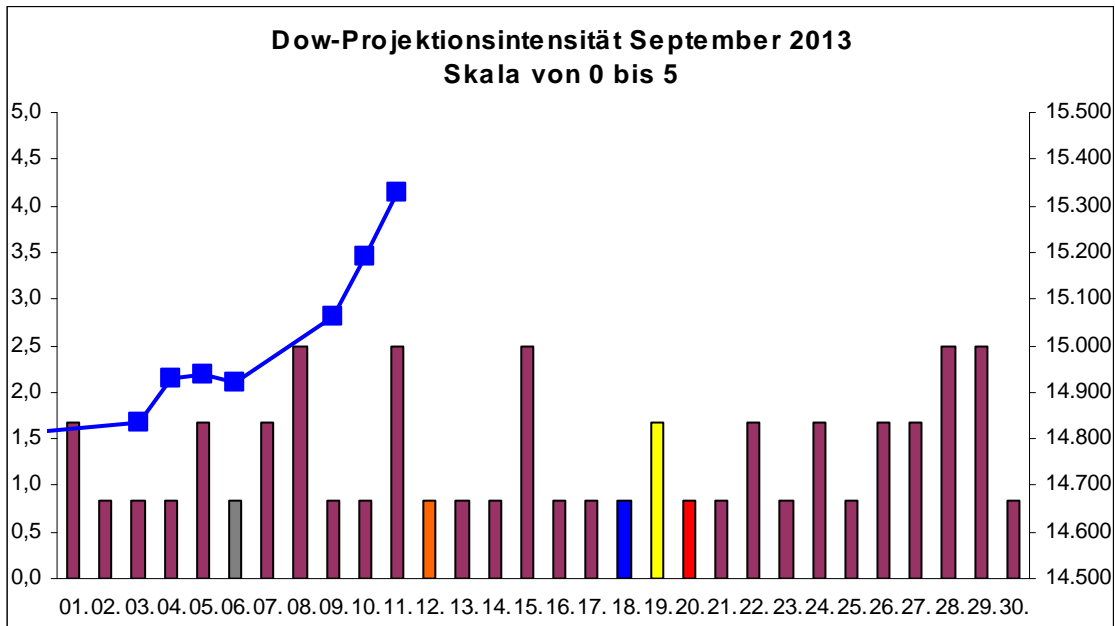
Crude Öl notiert bei 107,63 (107,09) und US-Erdgas bei 3,56 Dollar (3,58).

Der Goldpreis notiert bei 1.358 Dollar/Unze (1.364). Gold in Euro liegt bei 1020. Silber befindet sich bei 23,05 Dollar (23,05).

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 0,7% auf 242,69 Punkte. Der XAU endete bei 99,44 Punkten. Newmont Mining gewann 26 Cent und endete bei 29,46 Dollar.

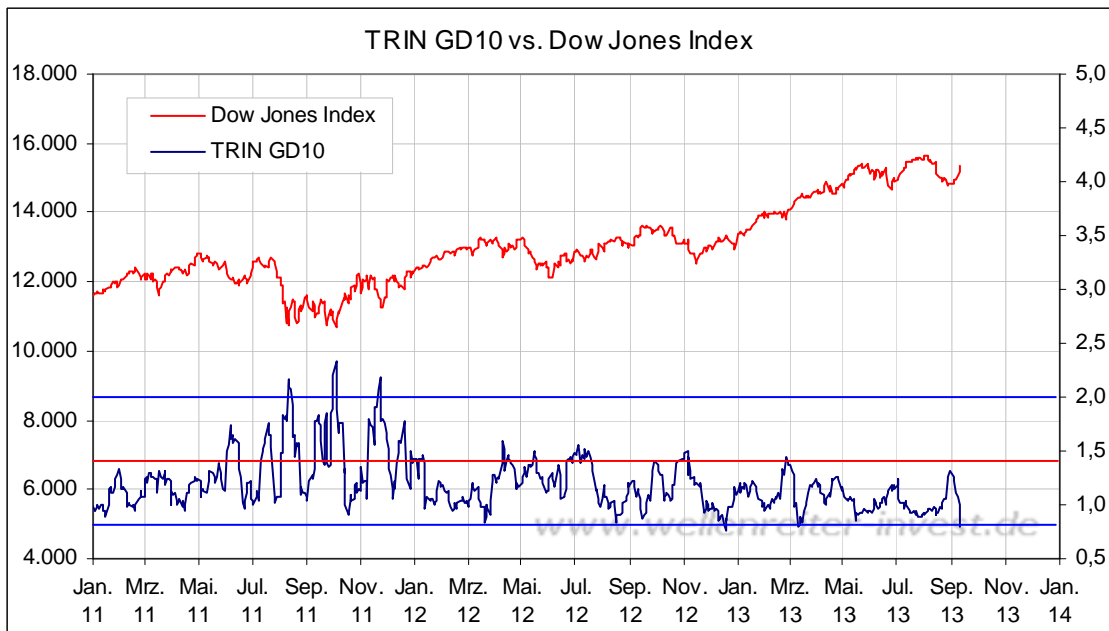
Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 4,9% auf 13,82 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 14,73 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,92. Die Equity-PCR endete bei 0,61. Die OEX-PCR endete bei 2,18. Der ISEE schloss mit 115.

Zeitprojektionstage September: 8, 11.,15.,28./29.; Fed-Sitzung 18. September



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; dunkelblau=Fed-Sitzung; hellblau=Fed-Protokoll; US-Feiertag: grün

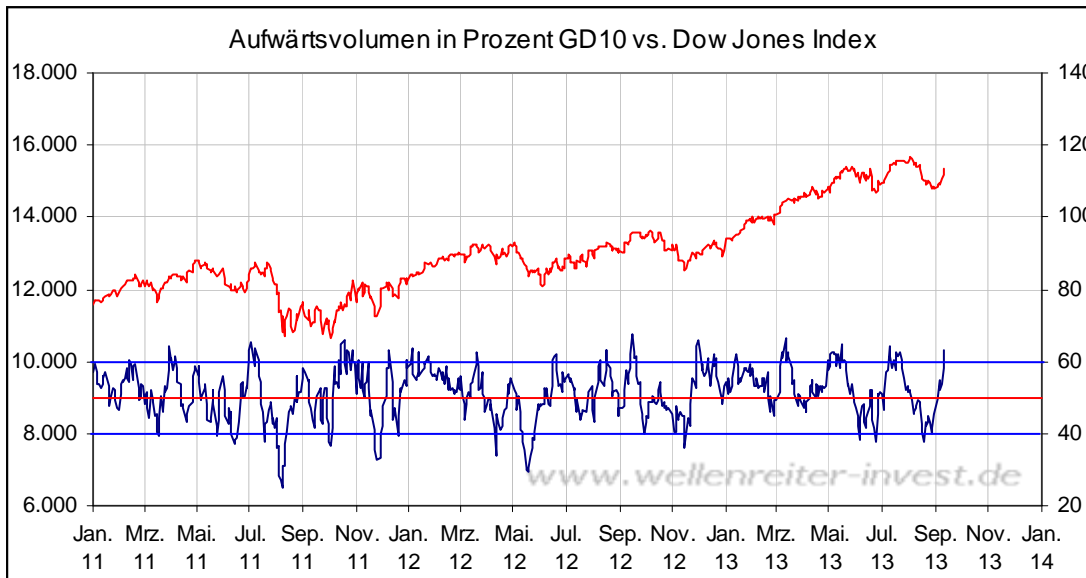
Das Handelsvolumen reduzierte sich im Vergleich zu den Vortagen. Der 10-Tages-GD des TRIN befindet sich mit 0,81 auf dem niedrigsten Wert des Jahres 2013.



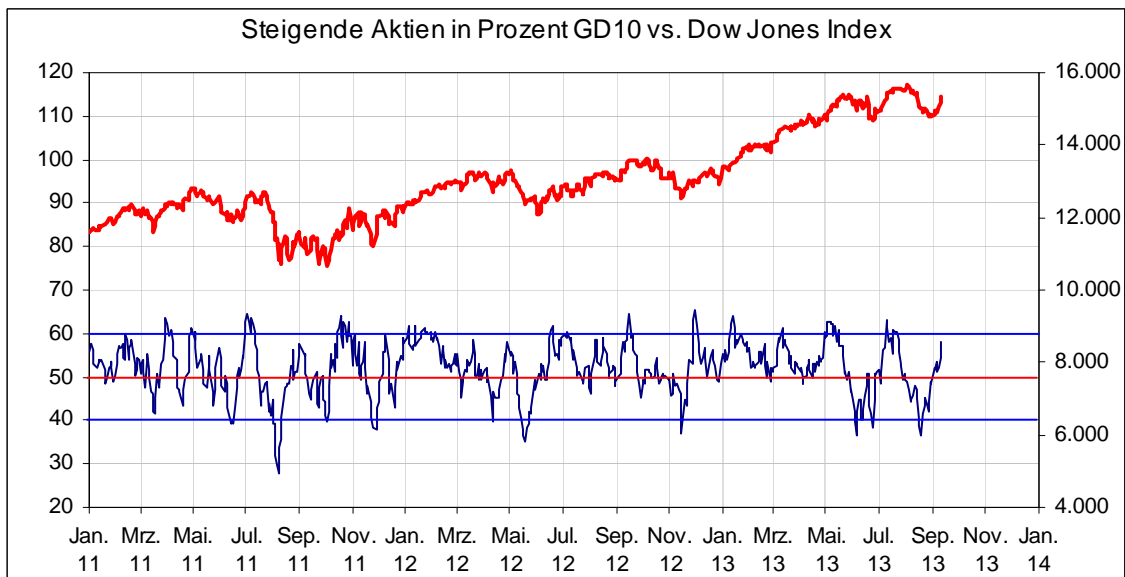
Der TRIN ist ein Indikator für das Verhältnis der Anzahl der Aktien zum Aktienvolumen. Seit der Rückkehr der Händler aus dem Sommerurlaub (3.9.) ist das Verhältnis der steigenden zu fallenden Aktien stets kleiner als das Verhältnis des Aufwärts- zum

Abwärtsvolumen. Mit anderen Worten: Die Aktien, die steigen, vollziehen dies mit vergleichsweise hohem Volumen.

Um es noch plastischer darzustellen: Das Aufwärtsvolumen hat bereits einen überkauften Status erreicht....



...die Zahl der steigenden Aktien jedoch noch nicht.



Eine gewisse Selektivität ist erkennbar. Der Markt steigt nicht an allen Fronten. Selektivität ist eine wichtige Voraussetzung für ein Markthoch. Deshalb erwähnten wir weiter vor auch die möglicherweise jetzt beginnende relative Schwäche der Nebenwerte im Vergleich zu den hochkapitalisierten Werten.

Der S&P 500 steigt jetzt seit 7 Tagen in Folge. Der Lücken-Widerstand bei 1.685 Punkten konnte gestern überwunden werden. Als nächstes kommt die runde Marke von 1.700 Punkten ins Spiel.

### S&P 500 Tageschart



Die Renditen fallen weiter. Die Rendite 10jähriger US-Staatsanleihen ist mit 2,88% weit davon entfernt, die 3-Prozent-Marke anzugreifen. Dies unterstützt die Aktienmärkte. Ahnen manche Marktteilnehmer – oder wissen es die Goldmänner bereits -, dass die Fed das „Tapering“ am kommenden Mittwoch wie ein rohes Ei behandeln wird? Es ist beinahe zu vermuten. Jedenfalls wetten die Marktteilnehmer darauf. Wir nehmen aber an, dass die in dieser Woche und Anfang nächster Woche zur Veröffentlichung anstehenden Marktdaten (Anträge Arbeitslosenhilfe, Erzeugerpreisindex, Einzelhandelsverkäufe, Industrieproduktion, US-Inflationsrate) in der am Dienstag beginnenden Fed-Diskussionsrunde einfließen werden.

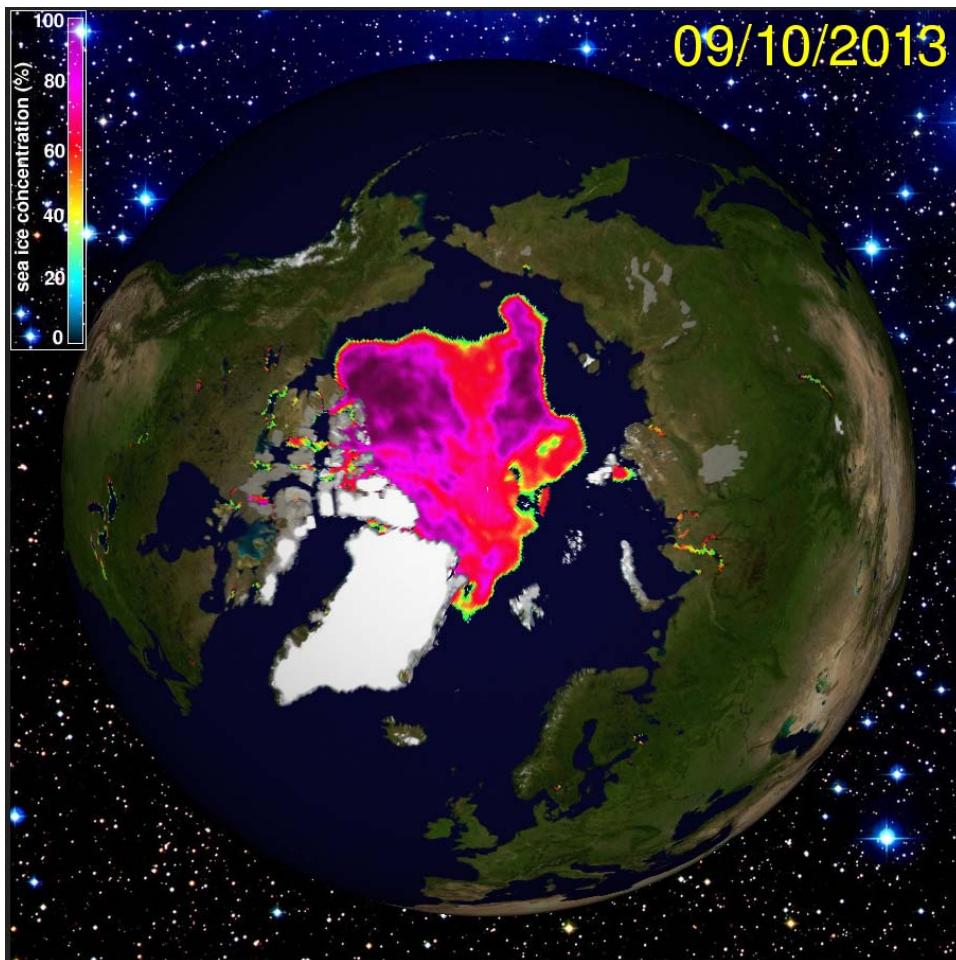
Wir bleiben bei unserer neutralen Einschätzung für die Aktienmärkte.

-----

### Absacker

Der kalendarische Verlauf nähert sich der Tag- und Nachtgleiche (22. September). In der Arktis trifft die Sonne bereits in einem sehr flachen Winkel auf die Erde. Die Nebellagen nehmen zu. Ab dem 22. September breitet sich die permanente Verdunkelung in der Arktis aus. Sie erreicht am 21. Dezember ihren Höhepunkt. Die Temperaturen sinken dort jetzt schnell.

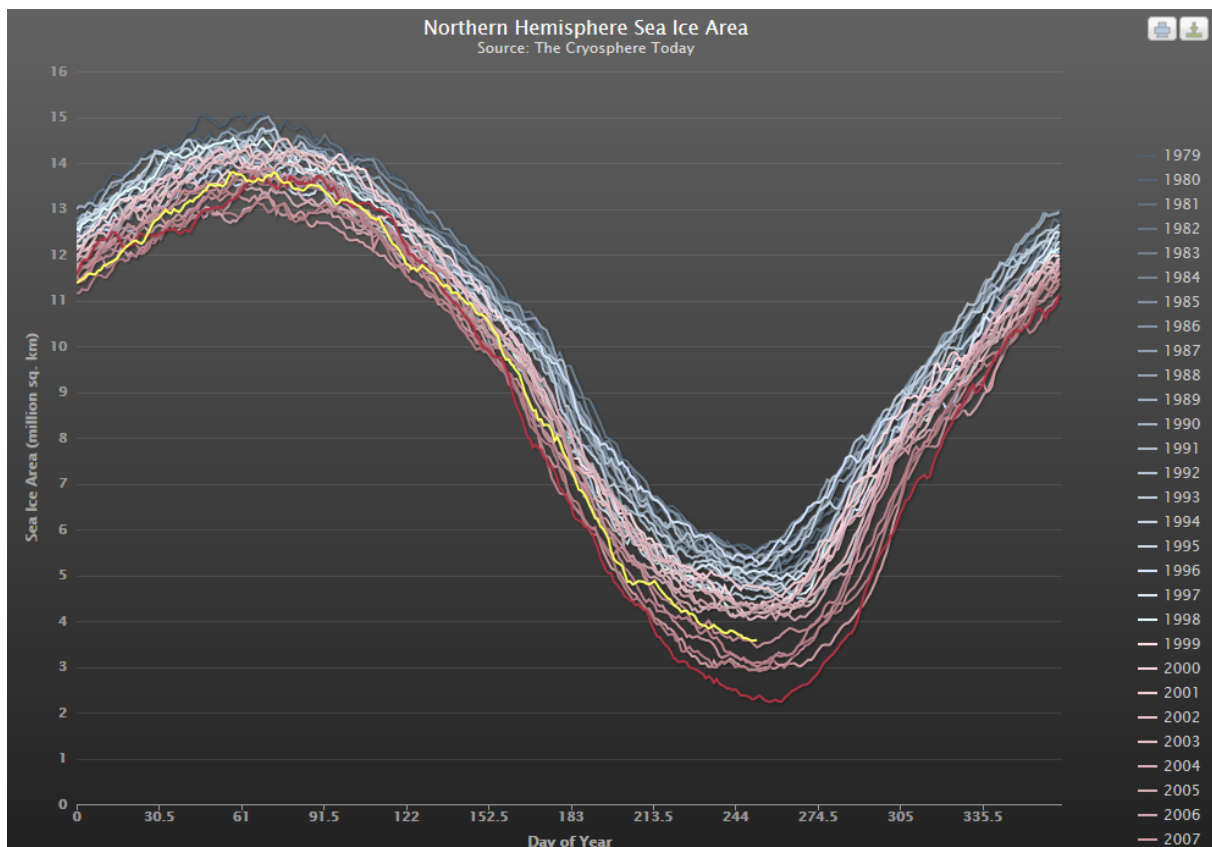
Auf dem folgenden Chart ist die aktuelle Eisausdehnung auf der Nordhalbkugel zu erkennen.



[http://arctic.atmos.uiuc.edu/cryosphere/NEWIMAGES/arctic.seaice.color\\_000.png](http://arctic.atmos.uiuc.edu/cryosphere/NEWIMAGES/arctic.seaice.color_000.png)

Vor zehn Jahren hatten einige Forscher in etwa für die Jahre 2013/14 ein eisfreies Polarmeer im Sommer vorhergesagt. Wie man sieht, ist die Polkappe nicht eisfrei.

Die aktuelle Ausdehnung des Polareises lässt sich mit der folgenden Grafik erläutern.



<http://arctic.atmos.uiuc.edu/cryosphere/arctic.sea.ice.interactive.html>

Die gelbe Linie stellt die aktuelle Eisausdehnung dar. Sie beträgt etwa 3,6 Mio. Quadrat-Kilometer. Es ist nicht zu erwarten, dass diese Linie sich noch weiter nach unten bewegt. Die geringe Eisausdehnung des Jahres 2012 (rote Linie obiger Chart) geht damit als vorerst geringste Eisausdehnung der vergangenen Jahrzehnte in die Geschichte ein. Wenn es richtig ist, dass der schwache Solarzyklus das Klima beeinflusst (was zu vermuten ist), dann ist für die kommenden Sommer mit einer weiteren Regenerierung der arktischen Eisfläche zu rechnen. In den kommenden Wochen und Monaten geschieht dies sowieso. Die gelbe Kurve wird in Kürze einen steilen Anstieg beginnen.

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer unter <http://tinyurl.com/7hrqeup>. Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.